

## Das wäre ein Verbrechen!

Wenn Energieminister Magnette durchsetzt, dass die Laufzeiten der belgischen Atomkraftwerke verlängert werden, dann müsste man sein Vorgehen als klares Verbrechen und ihn selber als Verbrecher bezeichnen! Warum?

Die GE-Redakteurin Nathalie Wimmer hat in ihrer Stellungnahme am 3.10.2009 auf die Unwahrheiten von Minister Magnette bezüglich der angeblichen Sicherheit der Reaktoren hingewiesen. Es gibt keine verlässlichen wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Sicherheit von Atomkraftwerken bei über 40 jähriger Laufzeit: Wer sie trotzdem länger betreiben will, der nimmt ernsthafte Störungen, bis hin zur Kernschmelze, billigend in Kauf!

Frau Wimmer nannte auch das wichtigste Argument gegen die Kernenergie: Atomkraft verhindert den Ausbau der erneuerbaren Energieversorgung, weil Atomkraftwerke, aus Gründen der Versorgungssicherheit, nicht ohne gleichzeitig absichernde fossile Kraftwerke betrieben werden können. Somit schützt Atomenergie nicht das Klima, sondern Atomenergie zerstört das Klima und damit die Zukunft unserer Kinder!

Der zentralisierten, atomar-fossilen Energiewirtschaft steht die 100% erneuerbare, dezentrale Energieversorgung diametral gegenüber. Es ist wissenschaftlich belegt, dass eine 100% erneuerbare Energieversorgung mit eigenen Mitteln, dank der inzwischen entwickelten Speichertechniken, ohne größere wirtschaftlich-soziale Umbrüche, innerhalb eines Jahrzehnts in allen Industrieländern erreicht werden kann. Der Klimawandel beschleunigt sich immer stärker und lässt überhaupt keinen Spielraum mehr für ein "weiter so wie bisher" zu!

An der geplanten Laufzeitverlängerung erkennt man gut, wie der ganze gekaufte Apparat zusammenhängt. Der belgische Staat ist pleite, weil die gekauften Regierungen die Ausbeutung durch das private Geldsystem der Milliardäre zulassen. Die föderalen Minister sind nicht bereit bei sich selber zu sparen, den Regierungs- und Verwaltungswust in Belgien ab zu bauen und verzichtbare Prestigeprojekte zu streichen, und sie wollen kurzfristig auch nicht auf die Millionen von den profitierenden Energiemonopolisten verzichten. Die, mittelfristig wirtschaftlich sogar vorteilhafteren erneuerbaren Energien haben deshalb in Belgien keine Chance! Können wir aber einfach zulassen, dass auf diese Weise die Zukunft unserer Kinder zerstört wird?

Joseph Meyer, St.Vith